

## MÜNSTER ■ NACHRICHTEN

MZ 24.02.2015



In der neuen Turnhalle der Montessori-Schule, der St.-Elisabeth-Kirche an der Dortmunder Straße, wurde der Preußen-Vorstand von den Schülern empfangen.

FOTO: SC PREUBEN

# Die Adler landen

### SC Preußen und Maria-Montessori-Schule vereinbaren Kooperation

MÜNSTER. Seit fünf Jahren gibt es die Aktion „Klasse Gemeinschaft! – Die Preußen in der Schule“, und diese Gemeinschaft findet einen immer größeren Zulauf. Vor Kurzem begründete der SC Preußen Münster gemeinsam mit der Montessori-Schule die elfte Partnerschaft, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Die Montessori-Schule steht laut Pressemitteilung für das pädagogische Bildungskonzept des freien Unterrichts und fördert unter anderem das Thema Inklus-

sion. „Wir freuen uns, dass wir mit der Montessori-Schule eine weitere Schule für eine Partnerschaft gewinnen konnten, und sehen die besondere Schulform als eine spannende Herausforderung für ein gelebtes Miteinander“, hofft Preußen-Geschäftsführer Carsten Gockel auf eine erfolgreiche Kooperation.

#### Urkunde und T-Shirts

Zum Start der Partnerschaft besuchte der Preußen-Vorstand die Schule im Zentrum von Münster und übergab nicht nur die obligatorische

Urkunde, sondern hatte auch Preußen-T-Shirts und Kinderbücher dabei.

Eine Schulklasse wartete in der neuen Turnhalle der Schule, die sich in der St.-Elisabeth-Kirche befindet, auf die Delegation der Preußen. Einen Teil zur Finanzierung der neuen Turnhalle trugen die Schüler der Montessori-Schule selbst bei, indem sie einmal im Jahr einen Sponsorenlauf im Preußenstadion absolvierten und für jede Runde einen kleinen Betrag erliefen. Die dadurch bereits bestehende Verbindung zwischen den beiden Partnern

wurde nun noch enger in der Kooperationsvereinbarung gefasst.

#### Schulalltag mitgestalten

Mit dem Projekt „Klasse Gemeinschaft! – Die Preußen in der Schule!“ wollen die Adlerträger ihrer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und den Schulalltag mitgestalten, heißt es. Veranstaltungen zur Ernährung, Präsenz bei Projekttagen, Unterrichtsbesuche um Themen wie Sicherheit, Ausbildung im Sportbereich, Diskriminierung und Inklusion sollen folgen.